

Real Estate

News

WESTSIDE CINEMA: Kino mit Kulisse

5. Juli 2023

Mit zwei Open-Air-Kinoabenden am 13. und 14. Juli 2023 beginnt nicht nur offiziell der „WESTSIDE SUMMER“. Gleichzeitig wird das bislang geschlossene Areal erstmalig nach 150 Jahren für externes Publikum geöffnet und heißt Griesheimer, Frankfurter und Gäste willkommen.

150 Jahre lang war der ehemalige Industriepark Griesheim durch einen Werkschutz abgeriegelt. Nun entwickelt die BEOS AG gemeinsam mit Swiss Life Asset Managers das Areal zur „FRANKFURT WESTSIDE“ und öffnet es erstmalig mit dem Zwischennutzungsformat „WESTSIDE SUMMER“ für die Öffentlichkeit. Dieses startet am 13. und 14. Juli 2023 mit einem Open-Air-Kino vor historischer Industriekulisse, die sich den Besucherinnen und Besuchern so zum ersten und letzten Mal präsentiert.

Die Industriekulisse ein letztes Mal erleben

Das Areal des ehemaligen Industrieparks Griesheim, tief im Frankfurter Westen im Stadtteil Griesheim gelegen, hat mit zahlreichen Backsteinbauten, gewundenen Pipelines und Stahlkonstruktionen eine lange Geschichte zu erzählen. Hier entwickelt sich ausgehend vom 19. Jahrhundert und zeitlich noch vor dem heute größeren Industriepark in Höchst ein wichtiger Chemiestandort, der Frankfurt den Ruf als „Apotheke der Welt“ verlieh. Der Projektentwickler BEOS AG plant gemeinsam mit Swiss Life Asset Managers, viele der historischen Fabrikgebäude als Zeugen des industriellen Erbes zu erhalten. Dennoch wird sich das Gesicht des Industrieparks in den nächsten Monaten und Jahren sukzessive verändern. Das WESTSIDE CINEMA bietet somit diesen Sommer die einzigartige Gelegenheit, die Industriekulisse bei zwei Filmvorführungen unter freiem Himmel zu erleben.

„Ich freue mich sehr, dass wir die buchstäblich filmreife Kulisse der FRANKFURT WESTSIDE zum ersten Mal im Beisein eines großen Publikums erleben dürfen, und erwarte eine tolle Stimmung mit Gänsehaut-Feeling“, freut

sich Lara Kroker, Senior Projektentwicklerin bei der BEOS AG in Frankfurt.

Industrie und Kinoliebe

Kinoschauplatz ist die „Powerstation“, das ehemalige Kesselhaus im östlichen Teil des Areals. Hier generierten im 19. Jahrhundert die Dampfmaschinen Energie für die umliegende Produktion. Die große Leinwand, vor der rund 200 Zuschauer bequem Platz finden, wird auf dem Vorplatz des Backsteingebäudes aufgebaut. Die Vorführung beginnt am 13. und 14. Juli bei Sonnenuntergang um 21.30 Uhr. Sollte das Wetter wider Erwarten nicht mitspielen, findet das Event innerhalb eines angrenzenden historischen Gebäudes statt.

Triangle of Sadness und Bohemian Rhapsody

Mit seiner Filmauswahl hat der Offenbacher Kinomacher Daniel Brettschneider zwei Zielgruppen im Blick. Die bitterböse Tragikomödie „Triangle of Sadness“ des schwedischen Regisseurs Ruben Östlund soll am Donnerstagabend das Frankfurter Programmkinopublikum ansprechen. „Er vereint einfach mal alles in einem und verbindet dabei Komik, Kritik und ein herausragendes Schauspielensemble auf eine Weise, die sicherlich Geschmackssache ist. So wie exzessives Austernschlürfen im Übrigen auch“, erklärt Brettschneider. Am Freitagabend ist mit „Bohemian Rhapsody“ die ganze Familie zuhause. Aber warum jetzt noch einmal Freddie Mercury als Drama-Queen auf dem Gelände des ehemaligen Industrieparks live und open air erleben? Seine Antwort: „Weil sich in den letzten 20 Minuten dieses Films im Grunde all das verdichtet, was Kino in seinen

allerstärksten Momenten immer noch kann: Gänsehaut, Ekstase, Tränen, gemeinsames Erleben. Oder anders: We Will Rock You!“

Hintergrund

Das Areal ist mit 73 Hektar etwa so groß wie die Frankfurter Innenstadt. Der Projektentwickler BEOS AG hat gemeinsam mit Swiss Life Asset Managers das erklärte Ziel, den ehemaligen Chemiestandort mit der „FRANKFURT WESTSIDE“ in einen nachhaltigen Gewerbepark für die Arbeit von morgen zu transformieren, unter anderem für die Industrie 4.0. Dafür werden über die nächsten 15 Jahre rund 1,3 Milliarden Euro investiert. Die FRANKFURT WESTSIDE ist auf absehbare Zeit das größte und am schnellsten zu entwickelnde Flächenpotenzial, das Frankfurt der Industrie und Wirtschaft zu bieten hat.

Details

- Donnerstag, 13.07., 19.30 Uhr, Triangle of Sadness, Regie: Ruben Östlund, SWE, UK, USA, FR, GR, TR 2022; 147 Min.; FSK: ab 12; DF
- Freitag, 14.07., 19.30 Uhr, Bohemian Rhapsody Regie: Bryan Singer, USA, TR 2018; 134 Min.; FSK: ab 6; DF
- Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit, ca. 21.30 Uhr
- Bei Unwetterwarnung oder starkem Regen wird die Veranstaltung in die Innenräume verlegt
- Veranstaltungsort: FRANKFURT WESTSIDE, „Powerstation“ (historisches Gebäude, Leitmarkierungen folgen), Strooofstraße 27, 65933 Frankfurt am Main (Griesheim)
- Tickets sind online für 10 Euro erhältlich: <https://www.frankfurt-westside.de/connect/westside-cinema/>
- Erlöse werden lokal für einen guten Zweck gespendet



QR-Code scannen für Online-Tickets

Auskunft

Swiss Life Asset Managers Deutschland

Communications

Marie de Vries

Telefon: +49 175 199 5608

media-de@swisslife-am.com

www.swisslife-am.com



Swiss Life Asset Managers

Swiss Life Asset Managers verfügt über 165 Jahre Erfahrung in der Verwaltung der Vermögenswerte der Swiss Life-Gruppe. Dieser Versicherungs-Ursprung hat die Anlagephilosophie entscheidend geprägt. Im Fokus dabei stehen oberste Grundsätze wie Werterhalt, die Erwirtschaftung langfristiger und beständiger Erträge und ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken. Diesen bewährten Ansatz macht Swiss Life Asset Managers auch Drittkunden in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Großbritannien und den nordischen Ländern zugänglich.

Per 31. Dezember 2022 verwaltete Swiss Life Asset Managers EUR 253,3 Milliarden Vermögen für die Swiss Life-Gruppe, davon über EUR 106,7 Milliarden für das Anlagegeschäft für Drittkunden. Darüber hinaus ist Swiss Life Asset Managers ein führender Immobilien-Manager¹ in Europa. Von den insgesamt EUR 253,3 Milliarden verwalteten Vermögen, sind EUR 90 Milliarden in Immobilien investiert. Zusätzlich bewirtschaftet Swiss Life Asset Managers gemeinsam mit Livit insgesamt EUR 22,2 Milliarden an Liegenschaften. Total resultierten per Ende Dezember 2022 somit verwaltete Immobilien im Wert von rund EUR 112,2 Milliarden.

Swiss Life Asset Managers Tochtergesellschaft BEOS AG ist der führende Asset Manager und Projektentwickler von Unternehmensimmobilien in Deutschland. Das 1997 gegründete Unternehmen bearbeitet mit einem rund 250-köpfigen, interdisziplinären Team einen Bestand gemischt genutzter, gewerblicher Immobilien mit rund 4,3 Millionen Quadratmeter Mietfläche und über 6,6 Milliarden Euro Assets under Management (*basierend auf Bruttofondsvermögen, Stand: 31. Dezember 2022). Zusätzlich zum Bestand werden in den kommenden Jahren über 300.000 Quadratmeter Neubaufäche projektiert, knapp 100.000 Quadratmeter davon werden aktuell schon realisiert. Unter dem Dach von Swiss Life Asset Managers ist BEOS als Dienstleister für Bestandsobjekte von institutionellen Investoren in allen großen Städten Deutschlands aktiv. Mit ihren Spezialfonds ebnete sie deutschen institutionellen Investoren ab 2010 den Weg in die wachstumsstarke Assetklasse der Unternehmensimmobilien.

Die BEOS AG gehört zu den besten Arbeitgebern des Mittelstands sowie der Immobilienbranche: Im Arbeitgeber ranking der Immobilien Zeitung 2022 wählten Absolventen immobilienwirtschaftlicher Studiengänge BEOS zum fünften Mal in Folge unter die besten Arbeitgeber in Deutschland. Zudem wurde BEOS bei allen Teilnahmen am Arbeitgeber-Wettbewerb „Top Job“ in den Jahren 2013, 2015, 2017 und 2019 mit einem Award ausgezeichnet.

Swiss Life Asset Managers beschäftigt über 2100 Mitarbeitende in Europa.

Selbstbestimmtes Leben

Swiss Life unterstützt Menschen dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und zuversichtlich in die Zukunft blicken zu können. Dieses Ziel verfolgt auch Swiss Life Asset Managers: Wir denken langfristig und handeln verantwortungsbewusst. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen. So unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre langfristigen Anlageziele zu erreichen. Dies wiederum hilft ihren Kunden, damit sie langfristig planen und selbstbestimmt handeln können.

¹ INREV Fondsmanager-Umfrage 2022 (verwaltete Vermögen per 31.12.2021)